



## Niederschrift

**über die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SB/11/2015)  
vom 13.07.2015**

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Margret Bestmann

#### Mitglieder

Herr Bernd Carstensen

Herr Joachim Meyer

Herr Hans Joachim Stephan

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Dieter Radde

Beginn: 14:30 Uhr  
Ende 15:05 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Bahnhofstr. 2a, "Sprüttenhuus"

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sie teilt mit, dass der TOP „6 Fußgängerzone“ vorgezogen und in TOP 5 geändert werden soll. Dagegen werden keine Einwände erhoben. Damit lautet die Tagesordnung wie folgt:

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 01.06.2015
4. Aussprache zum Protokoll vom 01.06.2015
5. Fußgängerzone - Schreiben an die Gemeinde
6. Sachstand Parkplatz SKY
7. Veranstaltung "Gut zusammen leben in Schleswig-Holstein"

- Bericht
- 8. Carsharing in Schönberg
- 9. Projekt "Schülerhilfe"
- 10. Tätigkeitsbericht seit der letzten Sitzung
- 11. Veranstaltung "Tanz für Junggebliebene" - Vorankündigung
- 12. Veranstaltung des Seniorenbeirates am 25.08.2015 - Vorsorgevollmacht
- 13. Termine
- 14. Verschiedenes

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Frau Bestmann, begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Presse zur Sitzung.

Sie stellt daraufhin den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 6, Fußgängerzone, vorgezogen wird und nach der Aussprache zum Protokoll behandelt wird. Dagegen gibt es keine Einwände.

#### **TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

#### **TO-Punkt 3: Genehmigung des Protokolls vom 01.06.2015**

Zum Protokoll vom 01.06.2015 gibt es keine Einwände.

#### **TO-Punkt 4: Aussprache zum Protokoll vom 01.06.2015**

Frau Bestmann teilt mit, dass sie zusammen mit dem Vorsitzenden des Schönberger Gewerbe- und Fremdenverkehrsvereins, Herrn Knud Lindau, ein Schreiben bezüglich der Fußgängerzone verfasst hat. Dieses Schrei-

ben ist an den Bürgermeister und an die Fraktionsvorsitzenden verteilt worden.

Frau Bestmann wurde daraufhin zur letzten Gemeindevertretersitzung mitgeteilt, dass diese Eingabe zur Gestaltung der Fußgängerzone zu spät eingereicht wurde und diese so wie beschlossen umgestaltet werden soll. Auf ihre Anmerkung, dass der Seniorenbeirat nicht gefordert hatte, die gesamte Pflasterung in der Fußgängerzone zu entfernen, wurde in dieser Antwort nicht eingegangen.

**TO-Punkt 5: Fußgängerzone - Schreiben an die Gemeinde**

Die Vorsitzende Frau Bestmann teilt mit, dass der Seniorenbeirat und der Gewerbe- und Fremdenverkehrsverein ein Schreiben bezüglich der Gestaltung der Fußgängerzone erhalten hat. Der Bürgermeister teilt in diesem Schreiben mit, dass das Pflaster um den Brunnen herum erhalten bleiben soll, aber vor dem Hotel am Rathaus das Pflaster entfernt wird. Weiter schreibt der Bürgermeister, Herr Osbahr, dass der untere Bereich der Fußgängerzone noch weiter überarbeitet werden soll.

Auf Bitten der Anlieger fand am 11.07.2015 eine Informationsveranstaltung zum Planungsstand für die Fußgängerzone statt. Dabei hat der Bürgermeister noch einmal die etwas geänderte Pflasterung um den Brunnen erläutert und ist auch auf die Details für die Anlieger eingegangen. Dabei wurde auch dargestellt, dass die Planungen für die Fußgängerzone auch auf den Bereich bis zum Marktplatz erweitert werden soll. Eine Umset-

zung kann jedoch aus finanziellen Gründen in diesem Jahr nicht erfolgen.

**TO-Punkt 6: Sachstand Parkplatz SKY**

Bezüglich der Übergänge zu den einzelnen Geschäften auf dem SKY Parkplatz hat der Seniorenbeirat ein Gespräch mit der EIS geführt. Herr Cordts, EIS, schlug vor, den Fußweg mit den gelben Fußstapfen zu markieren, wie sie auch auf den Gehwegen für Schulanfänger zu finden sind. Der Betreiber wurde darauf angesprochen. Eine Reaktion liegt jedoch noch nicht vor.

**TO-Punkt 7: Veranstaltung "Gut zusammen leben in Schleswig-Holstein - Bericht**

Herr Carstensen berichtet, dass er beeindruckt vom Vortrag des Professors Dr. Horst W. Opaschowski war. Der Zukunftsforscher zeigte auf, dass unser Wohlstanddenken sich verändern wird. Nach seinen Erkenntnissen legen die Menschen wieder mehr Wert auf nachhaltigen Wohlstand, der nicht nur von Konjunkturzyklen und Börsenkursen abhängig ist. Er erläuterte, dass sich bis 2030 die Lebensprioritäten der Bevölkerung entscheidend ändern werde.

**TO-Punkt 8: Carsharing in Schönberg**

Mit dem VW Autohaus in Schönberg ist ein Versuch zum Carsharing vereinbart worden. Der Entwurf eines Flyers liegt bereits vor. Eine öffentliche Veranstaltung zur Präsentation des Vorhabens ist nach den Sommerferien geplant.

Angeregt wird von Herrn Tibus eine Vorstellung des Prinzips Carsharing mit Präsentation der Autos zum Tag der Sicherheit am 04.09.2015 in der Fußgängerzone.

**TO-Punkt 9: Projekt "Schülerhilfe"**

Gemeinsam mit den Sozialarbeitern der Gemeinschaftsschule in Schönberg ist ein Flyer erarbeitet worden, der sich noch in der Abstimmung befindet. Der Seniorenbeirat hofft, dass für das nächste Halbjahr die Aktion „Schüler suchen Betreuer“ beginnen kann.

Frau Lüdke, vom Amt Probstei, fragt nach, wie man sich die Betreuung vorstellen kann. Sollen die Kinder zu den Senioren nach Hause oder wie sind die Begegnungen geplant. Sie gibt zu bedenken, dass in der Zusammenarbeit mit Kindern unbedingt auf die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen zu achten ist, in dem man z. B. erweiterte Führungszeugnisse von den Betreuern anfordert.

Der Seniorenbeirat sieht sich jedoch lediglich als Vermittler zwischen Senioren und den Kindern bzw. Jugendlichen. Die Verantwortung liegt bei der Gemeinschaftsschule Probstei.

**TO-Punkt 10: Tätigkeitsbericht seit der letzten Sitzung**

Frau Bestmann, dass sich der Seniorenbeirat seit der letzten Sitzung zu 2 Arbeitssitzungen, 2 Sprechstunden zusammengefunden hat. Die Ausschusssitzungen wurden besucht, der gemeinsame Brief mit dem Gewerbeverein an den Bürgermeister wurde geschrieben. Es fand ein Gespräch mit der EIS, Herrn Cordts, statt und an der Infoveranstaltung zum Thema Fußgängerzone hat der Seniorenbeirat teilgenommen.

Durch die Abwesenheit von Frau Bestmann wurde die Projekte „Seniorengarten“ und „Vorsorgevollmacht“ zurückgestellt.

**TO-Punkt 11:        Veranstaltung "Tanz für Junggebliebene" - Vorankündigung**

Herr Carstensen berichtet vom Erfolg der seit 4 Jahren bestehenden Tanzgruppe. Nunmehr soll eine zweite Gruppe, „Tanzen für Junggebliebene“, gegründet werden. Am 10.09.2015 wird der Seniorenbeirat gemeinsam mit dem TSC einen Info-Vormittag mit kleinem Frühstück gestalten, damit möglichst viele Interessierte für das neue Projekt gewonnen werden können.

**TO-Punkt 12:        Veranstaltung des Seniorenbeirates am 25.08.2015 - Vorsorgevollmacht**

Frau Bestmann teilt mit, dass am 25.08.2015 ein Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Rosenbaum zum Thema „Vorsorgevollmacht“ ansteht. Die Presse wird noch rechtzeitig darüber informiert. Werbung dazu soll ebenfalls verteilt werden.

**TO-Punkt 13:        Termine**

- Übernächste Arbeitssitzung am 07.09.2015,
- Nächste Sprechstunde am 13.08.2015,
- Sprechstunde am 10.09.2015 fällt aus
- Veranstaltung am 25.08.2015 Thema „Vorsorgevollmacht“,
- Übernächste Veranstaltung 10.09.2015 Tanzsporthalle
- nächste öffentliche Sitzung am 21.09.2015 im Sprüttenhuus

**TO-Punkt 14:        Verschiedenes**

Frau Bestmann teilt mit, dass Seniorenbeiratsmitglied, Dieter Radde, nicht mehr für die Mitarbeit im Seniorenbeirat zur Verfügung steht.

Die Beiratsvorsitzende, Frau Bestmann, übergibt an die Protokollführerin einen Brief, der an den Bürgermeister sowie in den Verteiler für die Fraktionen weitergegeben werden soll. Anlass zu diesem Schreiben gab es in den Sitzungen der Gemeindevertretungen und der Aus-

schüsse. Hier wurde die künftige Bebauung des „alten Bauhofgeländes“ erörtert. Aus der Sicht des Seniorenbeirates wurden dabei die erforderlichen generationsübergreifenden Gesichtspunkte für eine nachhaltige Bebauung nur unzureichend berücksichtigt. Der Seniorenbeirat hat daher mit diesem Brief die Punkte, die bei einer Änderung des B-Planes 19 besonders zu berücksichtigen wären, aufgezeigt.

Am 19.08.2015 gibt es ein Treffen mit dem Kreispräsidenten, Herr Sönnichsen, und den Seniorenbeiräten aus den Umlandgemeinden im Rathaus.

Der Seniorenbeirat hat nach 1  $\frac{3}{4}$  Jahren endlich die Schlüssel für die geforderten Schränke im Sprüttenhuus erhalten.

Margret Bestmann  
- Beiratsvorsitzende -

Heike Lüdke  
- Protokollführerin -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

gesehen:  
Dirk Osbahr  
- Bürgermeister -